

und 1896 im Zillertale; Hans Simmer während derselben Zeit im Pustertale; A. Holler (4, 5) im Jahre 1891 im vorderen Bregenzerwald und 1896 in Tannheim; Häckler auf einer Ferientour im Kleinen Walsertale (Holler 5); Amtsgerichtsrat Kalisch im Jahre 1896 bei Toblach (vergl. Warnstorf 10); J. Röhl im März 1894 bei Riva und Juli 1897 im Oetztal, Zillertal und Taufers (briefl.); Franz Matouschek besuchte im Sommer 1897 Innsbruck, den Patscherkofel, Gossensaß, Bozen, Meran, Riva und Oetztal; doch konnte von dieser Reise bisher nur ein geringer Teil gesichtet werden; endlich botanisierte Gustav v. Nießl 1897 um Kitzbühel, sowie 1899 in Schluderbach und legte hiebei auch einige Exemplare für Beck u. Zahlbruckner 1 auf. Andere, vereinzelt Moosfunde von A. Oborny (Brenner), Dr. Karl Reehinger (Riva), P. Adolf Rodewyck (Feldkirch), Dr. Wilhelm Wolfner (Meran) finden sich bei Matouschek angeführt.

Das Jahr 1899 wurde für die Mooskunde des italienischen Tirol epochemachend durch die nach dem Tode Venturi's (5. Juni 1898) von Enrico Gelmi mit Unterstützung der Stadt Trient besorgte Herausgabe des leider nicht ganz zur Vollendung gediehenen abschließenden Werkes „Le Muscinee del Trentino“ (22). Diese von Scharfblick und durchaus selbständiger Urteilskraft, dabei von voller Beherrschung der bryologischen Literatur Mittel- und Südeuropas zeugende, sicher über die Bedeutung einer Landesflora weit hinausgehende Arbeit stellt ein Gesamtbild der über 40 Jahre lang mit ruhiger Stetigkeit betriebenen Studien dar, bietet insbesondere zum erstenmale einen Ueberblick über die in jenem Landesteile ermittelten Lebermoose und eröffnet uns eine Fülle von bisher unzugänglich gebliebenen Details. Vereinzelt finden sich Funde oder Beobachtungen Venturi's verwertet bei: Davies 1, Demeter 1, Geheeb 3, Heufler 39, Juratzka 6, 15, Limpriecht 4, 5, C. Massalongo 4, 6, De Notaris 5, Philibert 1, 2, Renauld 1, Russow 1, Sanio 1, 2, Warnstorf 1, 4, 8.

Die Moosflora Deutschtirols erfuhr in diesem Decennium ihre wichtigste Bereicherung durch den hoffnungsvollen, am 14. August 1899 durch Absturz im Pitztale der Wissenschaft leider viel zu früh entrissenen Friedrich Stolz. Was Begeisterung